

Regierungsratsbeschluss

vom 11. November 2008

Nr. 2008/1954

**Vereinbarung zwischen dem Kanton Solothurn und dem Universitäts-Kinderspital beider Basel über die Hospitalisation von KVG-Patientinnen und -Patienten mit Wohnsitz im Kanton Solothurn;
Anpassung der Netto-Tagesvollpauschale per 1. Januar 2009**

1. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 624 vom 30. März 1999 beschloss der Kanton Solothurn eine Vereinbarung mit dem Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) über die Hospitalisation von KVG-Patientinnen und -Patienten mit Wohnsitz im Kanton Solothurn. Die damals vereinbarten Tarife wurden letztmals per 1. Januar 2003 angepasst (vgl. RRB Nr. 1556 vom 13. August 2002). Seither beträgt die Netto-Tagesvollpauschale für den Kanton Solothurn 810 Franken. Mit Schreiben vom 7. Oktober 2008 verlangt das UKBB per 1. Januar 2009 eine moderate Erhöhung um 50 Franken auf neu 860 Franken. Dies entspricht einer Tariferhöhung von 6,2% nach 6 Jahren.

2. Beschluss

Ab 1. Januar 2009 bezahlt der Kanton Solothurn dem Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) eine Netto-Tagesvollpauschale von 860 Franken.



Andreas Eng
Staatschreiber

Verteiler

Departement des Innern, Gesundheitsamt (2); HS, CL
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Staatskanzlei, Vertragsbuch
Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Postfach, 4005 Basel